

Grundmotive und Ideen zu unserer Seminararbeit

Liebe zukünftigen und aktuellen Freiwilligen,

gerne möchten wir euch eine Idee von unseren Seminarinhalten geben. Bitte berücksichtigt, dass jedes Seminar individuell geplant und durchgeführt wird.

Auf euren verdienten 25 Bildungstagen legen wir großen Wert auf die Bedürfnisse und die individuelle Entwicklung eines jeden Einzelnen.

Die Seminare haben drei zentrale und durchgehende Themen und Lernfelder:

Fachliche, professionelle Themen

- Wir möchten, dass ihr euch eine erste kleine Professionalität in den Einsatzfeldern erwerbt.

Soziale Techniken und Fähigkeiten

- Wir versprechen euch, dass ihr soziale Fähigkeiten erlernt, die euer Leben schöner machen.

Biographische Entwicklung

- Die individuelle Entwicklung eines jeden Menschen steht bei uns und in der Waldorfpädagogik im Vordergrund. Wir werden euch interessante und auch herausfordernde Angebote machen, die ihr in Freiheit annehmen könnt um selber weiterzukommen.

Die Seminare finden in Gruppen mit 20-30 anderen Freiwilligen statt. Wir regen dabei zum Erfahrungsaustausch über

- die Arbeit in den Einsatzstellen,
- die persönlichen Herausforderungen und
- das Leben und die Werte im Leben an.

Wie Junge Erwachsene lernen:

Unser Grundverständnis ist, dass Lernen im jungen Erwachsenenalter nur in Freiheit und aus einem inneren Motiv heraus möglich ist. Jeder Mensch hat innerlich einen Erkenntnis, Entwicklungs- und Verbesserungstrieb. Diesen möchten wir anregen. Das Gespräch und die Begegnung junger Menschen untereinander halten wir für eine zentrale, altersgemäße Methode eine Eigenmotivation beim Lernen zu entwickeln. Besonders wertvoll und eine Qualität des Freiwilligendienstes ist, sich aus dem Alltag und der ersten Praxiserfahrung herauszulösen und aus der Vogelperspektive auf die

Arbeit in den Einsatzstellen zu schauen und diese auszuwerten. Daraus schöpfen die Freiwilligen, Ideen, Motivation und Verständnis für den Alltag.

Gleichzeitig achten wir auf eine ausgewogene Mischung von Denken, Fühlen und Wollen, d.h. die Kopfarbeit halten wir gleichwertig mit der seelischen, künstlerischen Tätigkeit und dem praktischen Tun.

Klassiker wie Erlebnis-Theater- und Kunstpädagogik, systemische, lösungs- und körperorientierte Seminararbeit, musische und meditative Elemente bereichern unsere Seminarwochen.

Jede*r Pädagoge bringt darüber hinaus seine individuellen Fähigkeiten auf den Seminaren mit ein. Dabei ist die Authentizität mindestens genauso entscheidend wie der Inhalt.

Im Sozialen arbeiten wir mit Euch auf Augenhöhe. Im fachlichen geben wir Orientierung und in den persönlichen Fragestellungen seid ihr die Expertinnen und Experten.

Nicht erst seit der Fridays-for-Future-Bewegung spielen ökologische und nachhaltige Inhalte eine wesentliche Rolle.

Unter dem Schlagwort „emanzipatorische Seminararbeit“ verstehen wir die stetig größer werdende Mitbestimmung und Einbeziehung der Gruppe und der Bedürfnisse der Freiwilligen im Verlauf der fünf Seminarwochen, so dass alles sinnvoll aufeinander aufbaut.

Externe Dozenten*innen: Wir möchten Euch interessante Persönlichkeiten vorstellen und laden regelmäßig Fachleute aus den Praxisfeldern ein, die eure inhaltlichen Fragen und Anliegen der thematisieren.

Wichtig: Wir sind ein Team aus über 30 Seminarleitungen und jede*r hat seinen individuellen Stil und wird das Seminar dementsprechend ausgestalten.

Gleichzeitig begleiten euch Ehemalige Freiwillige und bringen ihre frischen Erfahrungen und ihre Qualitäten in die Seminararbeit mit ein.

Exemplarische Themen für die Seminararbeit

Einführungsseminar

- ✓ Einführung in die Anthroposophie – Entstehung, Jahrsiebzte, Sinneslehre, Menschenbild
- ✓ Einführung in die Waldorfpädagogik, Heilpädagogik, Sozialtherapie oder Landwirtschaft
- ✓ Interkulturelles Lernen, Anti-Rassismus-Arbeit
- ✓ Nähe/Distanz/Grenzen
- ✓ eigenes Rollenverständnis, Erwartungshaltungen, Motivation
- ✓ Gruppendynamik – Kooperationsspiele
- ✓ Verwaltung und Recht im Freiwilligendienst

Zwischenseminar A

- ✓ Kommunikation und Konfliktlösung, Gewaltfreie Kommunikation – GFK
- ✓ Menschenbilder
- ✓ Vertiefung der Einsatzfelder
- ✓ Reflexion der ersten Arbeitswochen
- ✓ Gruppendynamik, Stockfechten, Exkursion

Zwischenseminar B

- ✓ Auseinandersetzung mit der eigenen Berufsbiografie
- ✓ Erarbeitung von Schlüsselqualifikationen
- ✓ Berufsinformation
- ✓ Feedbackmethoden und Einsatzstellenreflexion
- ✓ Gruppendynamik – Rollen im Team

Abschlussseminar

- ✓ Wertschätzung und Würdigung erhalten und geben
- ✓ Bogenschießen
- ✓ Rückblick und Essenzen aus deinem Freiwilligendienst
- ✓ Ausblick und Entwicklung des eigenen Lebensentwurfs
- ✓ Möglichkeiten des weiteren Engagements
- ✓ Abschied (Phasen und Gestaltung des Abschieds)